

Sitzung vom Inklusions-Beirat Wandsbek

Protokoll vom 7. Januar 2020

Adresse:

Bürger-Saal Wandsbek

Am Alten Posthaus 4

22041 Hamburg

Es gibt eine Liste mit den Namen von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen von dieser Sitzung.

Diese Liste gehört zum Protokoll in schwerer Sprache.

Sie gehört **nicht** zu diesem Protokoll.

1. -----
2. -----
3. -----

Themen-Übersicht und Zeit-Plan

	Thema	Wer	Uhr-Zeit
1.	Begrüßung	Herr Wisch	17:00 Uhr
2.	Protokolle von den letzten Sitzungen Abstimmung über das Protokoll vom 19.11.2019 Abstimmung über das Protokoll vom 25.6.2019	Alle	17:15 Uhr
3.	Abstimmung von der Tages-Ordnung	Herr Wisch	17:25 Uhr
4	Änderung von der Geschäfts-Ordnung Die Mitglieder sprechen noch einmal über Änderungen von der Geschäfts-Ordnung vom Inklusions-Beirat. Hinweis: Das Thema war eigentlich später eingeplant. Es wird aber schon eher besprochen.	Alle	17:30



5.	<p>Planungs-Gruppe Generationen-freundliches Wandsbek</p> <p>Die Mitglieder vom Inklusions-Beirat überlegen: Welches Mitglied vom Inklusions-Beirat soll mitmachen in der Planungs-Gruppe</p> <p>Generationen-freundliches Wandsbek.</p> <p>Bei der Arbeit geht es um dieses Thema: So wird Wandsbek ein guter Stadt-Teil für Menschen aus allen Alters-Gruppen.</p>	Alle	18:00 Uhr
6.	<p>Themen-Sammlung und nächste Schritte</p> <p>Die Mitglieder vom Inklusions-Beirat sammeln Themen für ihre Arbeit.</p> <p>Gemeinsam überlegen sie: Das machen wir als Nächstes.</p>	Alle	18:10 Uhr
7.	<p>Verschiedenes</p> <p>Die Mitglieder sprechen über diese Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leichte Sprache: Dieses Thema gehört zu Nummer 3. • Der Vorstand vom Inklusions-Beirat trifft sich mit dem Leiter vom Bezirks-Amt Wandsbek. Die Mitglieder bereiten das Gespräch vor. • Es gibt eine Teilnahme-Pflicht für die Sitzungen vom Inklusions-Beirat. <p>Themen für das Treffen am 10.3.2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barriere- Freiheit im Bezirks-Amt Wandsbek: Darüber berichtet Frau Godenschwege. Sie leitet im Bezirks-Amt das Büro Fachamt Interner Service. • Neu-Planung am U-Bahnhof Farmsen Darüber berichtet eine Person vom Landes-Betrieb Straßen, Brücken und Gewässer. 		
8.	<p>Ende von der Sitzung</p>	Herr Wisch	19:00 Uhr

1. Begrüßung

Herr Wisch eröffnet die Sitzung.

Er leitet heute das Treffen für Frau Schmidt.

Frau Schmidt ist die Leiterin vom Inklusions-Beirat.

Sie ist beim Treffen mit dabei.

Aber sie kann das Treffen nicht leiten.

Sie hat Probleme mit ihrer Stimme.



Herr Wisch stellt fest:

Es sind 18 Mitglieder vom Inklusions-Beirat da.

Es sind mehrere Gäste da.

12 von den Mitgliedern dürfen abstimmen.

6 von den Mitgliedern dürfen **nicht** abstimmen.

Ein Gast ist Herr Doktor Curt vom Verein

Freunde des Eichtals e.V.

Er berichtet über die Arbeit von diesem Verein.

Der Verein setzt sich dafür ein:

Der Eichtal-Park soll ein Park für alle Menschen werden:

- Für Menschen mit und ohne Behinderungen.
- Für Menschen aus allen Alters-Gruppen.

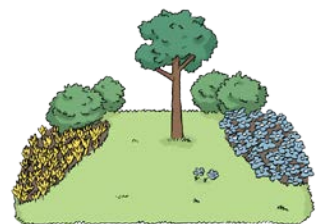
Am 3. Januar wurde das Tor-Haus vom Eichtal-Park an den Verein übergeben.

Das Tor-Haus ist ein Gebäude im Eichtal-Park.

Es soll einen abgesenkten Bürgersteig am Park-Eingang geben.

Dann kommt man gut mit einem Rollstuhl oder mit einem Rollator in den Park hinein.

Darum kümmert sich das



Amt für Stadt-Grün im Bezirks-Amt Wandsbek.

Am Eingang vom Park soll es weniger Park-Plätze geben.

Dann kommt man zu Fuß besser in den Park hinein.

Dazu werden Poller aufgebaut.

Das sind kleine Pfosten.

Sie verhindern das Parken von Autos.

Das Tor-Haus muss repariert werden.

Das kostet 250.000 Euro.



Es kommt noch mehr Geld dazu:

Damit das neue Tor-Haus barriere-frei ist.

Das bedeutet:

Menschen mit Behinderungen können gut in das Tor-Haus kommen.

Herr Doktor Curth möchte vom Inklusions-Beirat wissen:

Hilft eine Rampe aus festem Gummi,

damit man mit Rollstuhl oder Rollator gut ins Tor-Haus kommt?

Herr von Meyenn schlägt vor:

Der Verein fragt das **Kompetenz-Zentrum für**

Barriere-Freiheit nach einer Lösung

für den Park-Eingang:

Das ist ein Büro mit Fach-Leuten.

Sie kennen sich gut aus mit Barriere-Freiheit.

Sie wissen:

Das ist wichtig an Orten und Gebäuden für alle Menschen.

So kommen alle Menschen gut hin.

So finden sich alle Menschen gut in einem Gebäude zurecht.

Das **Kompetenz-Zentrum für Barriere-Freiheit** ist im Paul-Stritter-Weg.

Das ist am Alsterdorfer Markt.



2. Protokolle von den letzten Sitzungen

Abstimmung über das Protokoll vom 19.11.2019

Die Mitglieder vom Inklusions-Beirat stimmen dem Protokoll vom 19.11.2019 zu.

ABER:

Es soll noch dazu-geschrieben werden:

Das Thema Übersetzen in Leichte Sprache kommt in die Tages-Ordnung.

Das stand bisher nur im Protokoll in Leichter Sprache.

Es stand **nicht** im Protokoll in schwerer Sprache.

Nach dieser Änderung wird das Protokoll vom 19.11.2019 noch einmal verschickt.

Frau Reindl schreibt wieder ein Protokoll in Leichter Sprache.



Abstimmung über das Protokoll vom 25.6.2019

Dieses Protokoll ist aus der letzten Amts-Zeit.

Die Mitglieder vom Inklusions-Beirat haben noch nicht darüber abgestimmt.

Es ist vom Inklusions-Beirat noch nicht genehmigt.

Es reicht, wenn alle diese Info haben.

Das ist das Ergebnis:

Es gab eine Stimm-Enthaltung.

Das bedeutet:

Eine Person hat nicht mit-gestimmt.

Alle anderen Personen sind damit einverstanden.



3. Abstimmung über die Tages-Ordnung

Herr Sell sagt:

In der letzten Sitzung wurden diese Themen vorgeschlagen:

- Leichte Sprache.
- Gebärden-Sprache.
- Umbau U-Bahnhof Farmsen.



Nur das Thema Umbau U-Bahnhof Farmsen ist in der Tages-Ordnung.

Die anderen Themen wurden vergessen.

Deshalb wurden die fehlenden Themen ergänzt.

Leichte Sprache ist nun bei Thema Nummer 7.

U-Bahnhof Farmsen ist nun bei Thema Nummer 6.

Gebärden-Sprache fehlt noch.



Frau Reindl berichtet:

Es gab eine Frage von der LAG.

Das ist die Abkürzung für:

Landes-Arbeits-Gemeinschaft für Menschen mit Behinderung Hamburg e.V.

Die LAG möchte die Präsentation zur Arbeit in der letzten Amts-Zeit bekommen.

Eine Präsentation ist ein Dokument.

Mehr Infos dazu gibt es im Protokoll vom 19.11.2019.

Der Inklusions-Beirat stimmt über die Anfrage von der **LAG** ab.

Das Ergebnis:

Eine Person stimmt nicht mit ab.

Alle anderen Personen sind dafür.

Das bedeutet:

Frau Reindl darf die Präsentation an die LAG schicken.

4. Änderung von der Geschäfts-Ordnung

Herr Leontjev hat in der Einladung zu dieser Sitzung dieses Papier mitgeschickt:

Vorschläge für die Änderung von der Geschäfts-Ordnung.

Die Mitglieder sprechen über das Papier und die Änderungs-Vorschläge.



Herr Wild schlägt vor:

Jedes Mitglied im Inklusions-Beirat kann Änderungs-Vorschläge für die Geschäfts-Ordnung machen. Alle Vorschläge werden gesammelt.

Dann wird eine Arbeits-Gruppe gegründet.

In dieser Arbeits-Gruppe sind 4 bis 5 Mitglieder vom Inklusions-Beirat.

Die Arbeits-Gruppe bearbeitet die Vorschläge.

Das macht sie zusammen mit dem Vorstand vom Inklusions-Beirat.

Das Ergebnis erklärt die Arbeits-Gruppe dem Inklusions-Beirat.

Der Inklusions-Beirat beschließt:

Die gesammelten Vorschläge werden bis zum 15.2.2020 schriftlich an den Vorstand und an Herrn Leontjev geschickt.

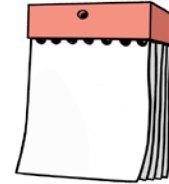
Diese Mitglieder wollen in der Arbeits-Gruppe mit-machen:

- Frau Arndt-Schulz.
- Herr Künne.
- Herr von Meyenn.

Die Arbeits-Gruppe bearbeitet die gesammelten Vorschläge.

In der nächsten Sitzung wird über die Vorschläge gesprochen.

Im Sommer 2020 soll die neue Geschäfts-Ordnung dann fertig sein.



Herr Leontjev kümmert sich darum:

Für die Arbeits-Treffen wird es Schrift-Dolmetscher oder Schrift-Dolmetscherinnen geben.

Das 1. Treffen von der Arbeits-Gruppe soll am 18.2.2020 von 13:00 bis 15:00 Uhr sein.

Herr Leontjev prüft:

In welchem Raum kann das Treffen sein.



5. Planungs-Gruppe Generationen-freundliches Wandsbek

Es gibt eine Planungs-Gruppe mit dem Namen:

Generationen-freundliches Wandsbek.

Diese Gruppe arbeitet zu diesem Thema:

So wird Wandsbek ein guter Stadt-Teil für Menschen für alle Alters-Gruppen.

Die Planungs-Gruppe gibt es seit 2019.

Sie wird bis 2024 arbeiten.



Herr Sell möchte nicht mehr in der Planungs-Gruppe arbeiten.

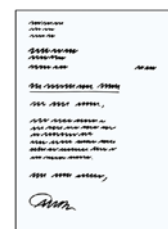
Frau Jantschar ist Mitglied im Inklusions-Beirat.

Sie möchte in der Planungs-Gruppe mit-machen.

Es gibt eine Abstimmung dazu.

Alle stimmen zu.

Der Inklusions-Beirat bedankt sich bei Frau Jantschar.



Senioren-Beirat

Herr Hurtz stellt sich vor.

Er ist Vorsitzender vom Senioren-Beirat.

Er möchte eine gute Zusammen-Arbeit vom Inklusions-Beirat und vom Senioren-Beirat.

6. Themen-Sammlung und nächste Schritte

Verstetigung Inklusionsfonds Wandsbek:

Herr Pape berichtet von einem Antrag von der SPD und von den Grünen.

Der Antrag ist vom 12.12.2019.

Er heißt **Verstetigung Inklusionsfonds Wandsbek.**

Der Antrag gehört mit zu diesem Protokoll.

Verstetigung ist so etwas wie eine Verlängerung für immer.

Erst gibt es eine Sache nur für eine bestimmte Zeit.

Weil man eine Idee ausprobieren möchte.

Wenn die Idee gut ist,

wird diese Sache verlängert.

Und dann gibt es diese Sache immer.

Inklusions-Fonds

Ein Fonds ist Geld für eine bestimmte Sache.

Man spricht es so: Fong.

Inklusions-Fonds bedeutet:

Das ist Geld für die Förderung von Inklusion.

Damit alle Menschen alles gut mit-machen können.



In dem Antrag steht:

Der Inklusions-Fonds vom Bezirk Wandsbek bekommt jedes Jahr 75.000 Euro.

Das soll so bleiben.

Das Geld ist für:

- Verbesserungen für die Barriere-Freiheit.
- Verbesserung von Inklusion.

Der Inklusions-Fonds vom Inklusions-Beirat soll auch mehr Geld bekommen:

25.000 Euro mehr im Jahr.

Dann sind insgesamt 100.000 Euro im Inklusions-Fonds.

Darüber muss die Bezirks-Versammlung noch abstimmen.



Ausstattung von Wandsbeker Stadt-Teil-Kultur-Zentren mit elektronischen Tür-Öffnern.

Dazu gibt es ein Papier.

Das Papier gehört zum Protokoll in schwerer Sprache.

Darin steht:

In den Treffpunkten im Stadt-Teil Wandsbek sollen die Türen umgebaut werden.

Es soll automatische Tür-Öffner geben.

Das ist wichtig für Menschen mit Behinderungen.



Gespräch mit dem Leiter vom Bezirks-Amt

Am 4.2.2020 treffen die Mitglieder vom Vorstand den Leiter vom Bezirks-Amt zu einem Gespräch.

Der Leiter heißt Herr Ritzenhoff.



Rollstuhl-gerechte Tische im Bürger-Saal

Herr Gellers bittet darum:

Die Tische im Bürger-Saal Wandsbek sollen rollstuhl-gerecht sein.

Herr Gellers hat Herrn Ritzenhoff schon einmal darum gebeten.

Bei dem Termin am 4.2.2020 soll das Thema noch einmal angesprochen werden.

Ansprech-Partnerin für Barriere-Freiheit

Herr Leontjev weist darauf hin:

Es gibt eine Ansprech-Partnerin für Barriere-Freiheit im Bezirks-Amt.

Sie ist zuständig für die Barriere-Freiheit in öffentlichen Gebäuden.

Sie ist auch zuständig für die Barriere-Freiheit in den Räumen vom Bezirks-Amt.

Diese Ansprech-Partnerin ist Frau Godenschwege.



Abgesenkte Bürgersteige

In der nächsten Sitzung geht es auch um abgesenkte Bürgersteige im Straßen-Verkehr.

Herr Wilcke macht eine Liste.

Darin steht:

Dort gibt es Probleme, weil Bürgersteige zu hoch sind.

Alle Mitglieder vom Inklusions-Beirat

können Herrn Wilcke informieren:

Dort sind Bürgersteige zu hoch.

Für Infos zu diesem Thema gibt es diese E-Mail-Adresse:

Stolperfallen.wandsbek@gmx.de



Umbau U-Bahnhof Farmsen

Der U-Bahnhof Farmsen soll umgebaut werden.

Freu Reindl schreibt eine E-Mail an diese Adresse:

bezirksangelgeneheitenbwvi@bwvi.hamburg.de

In der E-Mail steht:

Der Inklusions-Beirat lädt eine Person vom

Landes-Betrieb Straßen, Brücken und Gewässer ein.

Die Person soll am 10.3.2020 oder am 25.6.2020 kommen.

Die Person soll die Pläne für den Umbau erklären.



Darum geht es:

Am U-Bahnhof sollen die Busse schneller fahren.

Dadurch kann es Probleme geben.

Herr Gellers vom Inklusions- und Senioren-Beirat Wandsbek hatte schon gefragt:

Können die Pläne zum Umbau erklärt werden?

Herr Gellers informiert die Mitglieder vom Inklusions-Beirat.

Auf dieser Internet-Adresse sind die Pläne für den Umbau:

<http://www.via-bus.de/beteiligungsprozess-farmsen>



7. Verschiedenes

Leichte Sprache

Dieses Thema wurde in der Sitzung zur Tages-Ordnung dazu-geschrieben.

Es geht um 2 Sachen:

- Übersetzung von Protokollen und Tages-Ordnungen in Leichte Sprache.

Dazu steht etwas im Protokoll vom 19.11.2019.

Frau Reindl hat zu wenig Zeit.

Deshalb bittet sie darum:



Das Übersetzen von Tages-Ordnungen und Protokollen in Leichte Sprache soll eine andere Person machen.

Herr Künne schlägt vor:

Mehrere Firmen sollen ein Angebot machen:

Zum Beispiel das Büro für Leichte Sprache von der Lebenshilfe oder die Firma K-Produktion.

Herr Leontjev und Frau Reindl kümmern sich um dieses Thema.

- Frau Richter vom Inklusions-Beirat braucht einen Übersetzer oder eine Übersetzerin für Leichte Sprache. Deshalb sucht der Inklusions-Beirat einen Übersetzer oder eine Übersetzerin für Leichte Sprache.



Frau Reindl weist darauf hin:

In Deutschland gibt es keine einheitliche Ausbildung zum **Simultan-Übersetzen** in Leichte Sprache.

Es gibt 2 anerkannte Simultan-Übersetzerinnen im Bundes-Land Nordrhein-Westfalen.

Simultan bedeutet:

Leichte und schwere Sprache werden gleichzeitig gesprochen.

Die Mitglieder vom Inklusions-Beirat haben alle die gleiche Meinung:

Unsere Gesellschaft braucht mehr

Simultan-Übersetzungen in Leichte Sprache.

In Hamburg soll es eine Ausbildung für Dolmetscher und Dolmetscherinnen für Leichte Sprache geben.



Mehrere Firmen sollen ein Angebot machen.

Zum Beispiel die Firma K-Produktion.

In den Angeboten soll stehen:

So viel kostet das Übersetzen in Leichte Sprache bei den Sitzungen vom Inklusions-Beirat.

Herr Leontjev spricht mit Frau Zornow vom Büro für Leichte Sprache.

Sie kann sich Übersetzen in Leichte Sprache bei den Sitzungen vorstellen.

Aber sie wird nicht simultan sprechen.

Sie wird Inhalte von Rede-Beiträgen zusammenfassen.

Barriere-Freiheit in öffentlichen Gebäuden:

Frau Godenschwege wird zur Sitzung am 10.3.2020 eingeladen.

Das steht schon in der Tages-Ordnung.

Sie soll über die Barriere-Freiheit in Gebäuden für alle Menschen in Wandsbek berichten.

Gespräch mit dem Bezirks-Amts-Leiter Herr Ritzenhoff

Über das Gespräch mit Herr Ritzenhoff zur Planung vom Umbau am U-Bahnhof Farmsen wurde bereits gesprochen.

Die Infos dazu stehen in Punkt 6.

Teilnahme-Pflicht bei den Sitzungen vom Inklusions-Beirat

Es gibt eine **Pflicht** zur Teilnahme an den Sitzungen vom Inklusions-Beirat.

Mitglieder sollen sich beim Vorstand ab-melden, wenn sie **nicht** an einer Sitzung teilnehmen können.

Dazu schreiben sie eine E-Mail an Herr Leontjev.

Oder sie rufen Herrn Leontjev an.



Informationen in Leichter Sprache

Diese Informationen in Leichter Sprache hat der Bezirk neu hergestellt.

- Informations-Blatt in leicht verständlicher Sprache zur Bürgerschafts-Wahl 2020.
- Info-Heft **Hamburg inklusiv**.

Dafür ist Herr Pape ist der Ansprech-Partner.

8. Ende von der Sitzung

19:00 Uhr beendet Herr Wisch die Sitzung.

Die nächste Sitzung ist am 10.3. 2020 von 17:00 bis 19:00 Uhr.

Adresse:

Bürger-Saal Wandsbek

Am Alten Posthaus 4

Christine Schmidt

1. Vorsitzende

Frauke Braeschke

Protokoll-Führerin